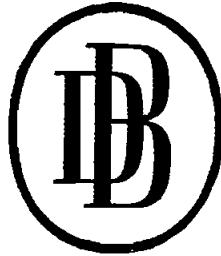


DEUTSCHE BANK



Geschäftsbericht

für

1941

Tagesordnung

für die

Mittwoch, den 22. April 1942, mittags 12 Uhr

in unserem Bankgebäude

Berlin W, Kanonierstraße 22/23

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

1. Vorlegung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1941 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung und über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl des Abschlußprüfers.



Auf dem Felde der Ehre fielen unsere Arbeitskameraden:

Feldwebel **Albrecht, Karl**, Wesermünde
Unteroffizier **Anders, Walter**, Berlin
Gefreiter **Asmussen, August**, Berlin
Obergefreiter **Audorf, Gustav**, Berlin
44-Rottenführer **Bär, Eberhard**, Heidelberg
Soldat **Bauer, Rudolf**, Heilbronn
Gefreiter **Baumgärtner, Hans**, Mannheim
Soldat **Behnken, Günther**, Bremen
Obergefreiter **Berstorff, Dietrich**, Berlin
Feldwebel **Berther, Anton**, Augsburg
Leutnant **Bertuleit, Willy**, Direktor, Memel
Unteroffizier **Bochennek, Franz-Otto**, Berlin
Soldat **Boerl, Willi**, Braunschweig
Obergefreiter **Braun, Julius**, Mannheim
Leutnant **Braunfisch, Johannes**, Berlin
Gefreiter **Breitling, Karl**, Eßlingen
Leutnant **Brück, Kurt**, Bochum
Soldat **Bülow, Otto**, Berlin
Gefreiter **Büttrich, Gerhard**, Dresden
Gefreiter **Buttler, Herbert**, Königsberg
Leutnant **Czauderna, Erich**, Ludwigsburg
Leutnant **Damerow, Klaus**, Berlin
Gefreiter **Danz, Rudolf**, Mannheim
Soldat **Deiningcr, Kurt**, Stuttgart
Gefreiter **Densow, Paul**, Naumburg
Gefreiter **Desmer, Erwin**, Elbing
44-Unterscharführer **Eichhorn, Gerhard**, Danzig
Feldwebel **Elfering, Ferdinand**, Gronau
Gefreiter **Emig, Reinhold**, Alzey
44-Sturmann **Feuerstein, Erhard**, Pforzheim

Feldwebel **Fischer, Hartmut**, Braunschweig
Gefreiter **Fischer, Hermann**, Meiningen
Unteroffizier **Fischer, Konrad**, Elberfeld
Leutnant **Förster, Hans**, Erfurt
Leutnant **Friedel, Franz**, Tübingen
Gefreiter **Geist, Heinrich**, Feuerbach
Obergefreiter **Gewehr, Karl**, Ludwigshafen
Gefreiter **Göring, Walter**, Karlsruhe
Gefreiter **Görsdorf, Willi**, Berlin
Gefreiter **Gracfer, Heinz**, Wald
Feldwebel **Greis, Rolf**, Solingen
Gefreiter **Groh, Eugen**, Heilbronn
Soldat **Gropengieser, Arno**, Berlin
Maschinenmaat **Gubrack-Emden, Otto**, Sorau
44-Rottenführer **Häfele, Rolf**, Tübingen
Feldwebel **Hafner, Friedrich**, Bad Godesberg
Leutnant **Haider, Josef**, Berlin
Soldat **Harloff, Wolfgang**, Dessau
Gefreiter **Harrer, Eugen**, München
Obergefreiter **Heilmann, Hans**, Elberfeld
Unteroffizier **Hellmuth, Wolfgang**, Cronenberg
Gefreiter **Herzmann, Werner**, Magdeburg
Obersoldat **Hesse, Fritz**, Hamm
Gefreiter **Hildebrandt, Georg**, Leipzig
Obergefreiter **Hintzpeter, Günter**, Berlin
Feldwebel **Holländer, Hellmuth**, Siegen
Obergefreiter **Hübner, Franz**, Reichenberg
Unteroffizier **Illig, Friedrich**, Frankfurt (Main)
Feldwebel **Ingenhag, Reinhard**, Krefeld

Unteroffizier **Isleiber, Otto**, Hamburg
 Soldat **Jäger, Waldemar**, Berlin
 Leutnant **Jeckel, Ernst**, Landau
 Feldwebel **Jillek, Siegfried**, Mährisch
 Schönberg
 Gefreiter **Jockheck, Carl-Heinz**,
 Bielefeld
 Leutnant **John, Paul**, Dortmund
 Gefreiter **Käfer, Markus**, Villingen
 Soldat **Kähler, Willi**, Hamburg
 Obergefreiter **Kalverkämper, Karl-
 Heinz**, Düsseldorf
 Soldat **Kaufmann, Helmut**, Aalen
 (Württ.)
 Obersoldat **Kellers, Ferdinand**, Münster
 Soldat **Kirchner, Rudolf**, Breslau
 Soldat **Klein, Gerhard**, Oberstein-Idar
 Soldat **Köllen, Willi**, Düsseldorf
 Unteroffizier **Kraatz, Helmut**, Berlin
 Obergefreiter **Krahwinkel, Friedrich**,
 M. Gladbach
 Soldat **Kramer, Hans-Hugo**, Barmen
 Obergefreiter **Krüger, Heinz**, Berlin
 Unteroffizier **Krüger, Joachim**, Liegnitz
 Soldat **Kühhirt, Heinz**, Berlin
 //Sturmann **Kuhn, Walter**, Berlin
 Soldat **Lamla, Walter**, Berlin
 Leutnant **Langhoff, Max**, Düsseldorf
 Obergefreiter **Lindemann, Rudolf**, Ham-
 burg
 Soldat **Lindenberg, Bernd**, Berlin
 Soldat **Linke, Gerhard**, Chemnitz
 Unteroffizier **Loderhose, Wilhelm**,
 Siegen
 Gefreiter **Lorenz, Werner**, Düsseldorf
 Soldat **Lorenzen, Arno**, Karlsbad
 Unteroffizier **Maith, Theo**, Offenbach
 (Main)
 Gefreiter **Manthe, Gerd**, Berlin
 Gefreiter **Marohn, Erwin**, Berlin
 Gefreiter **Marx, Werner**, Bonn
 Obersoldat **Mattick, Karl-Heinz**, Halle
 Matrose **Maul, Felix**, Berlin
 Gefreiter **Meibaum, Rolf**, Hamburg

Wachtmeister von **Mengershausen,**
Bodo, Bamberg
 Unteroffizier **Meyer, Bernhard**, Mühl-
 hausen (Thür.)
 Soldat **Meyer, Helmut**, Mülheim (Ruhr)
 Feldwebel **Mögling, Walter**, Elberfeld
 Obergefreiter **Mügge, August**, Hamburg
 Gefreiter **Müller, Erich**, Stuttgart
 Feldwebel **Müller, Friedo**, Duisburg
 Gefreiter **Nau, Rudolf**, Frankfurt (Main)
 Unteroffizier **Neubauer, Günther**,
 Dresden
 Soldat **Nonnenbruch, Rolf**, Berlin
 Unteroffizier **Pagel, Thankmar**, Ham-
 burg
 Soldat **Perner, Josef**, Teplitz-Schönau
 Obergefreiter **Pöck, Fritz**, Siegen
 Soldat **Pinkepank, Karl-Heinz**, Alfeld
 Gefreiter **Pitzer, Otto Adolf**, Dillenburg
 Obersoldat **Presser, Rudolf**, Berlin
 Gefreiter **Prinz, Heinrich**, Berlin
 Obersoldat **Puls, Heinz**, Bielefeld
 Soldat **Quintel, Theo**, Mannheim
 Unteroffizier **Raubold, Heinz**, Leipzig
 Soldat **Riehschläger, Georg**, Berlin
 Soldat **Röhricht, Joachim**, Görlitz
 Soldat **Roensch, Walter**, Würzburg
 Unteroffizier **Roloff, Hartmut**, Berlin
 Soldat **Rose, Arno**, Berlin
 Soldat **Rübenach, Peter**, Bonn
 Gefreiter **Rübsamen, Franz**, Berlin
 Feldwebel **Dr. Sembritzki, Arnold**,
 Rechtsanwalt, Prokurist, Berlin
 Gefreiter **Senner, Georg**, Bingen
 Unteroffizier **Sperber, Georg**, München
 Gefreiter **Spinnrath, Alois**, Dortmund
 Leutnant **Scherer, Richard**, Hagen
 Obergefreiter **Schirmel, Gerhard**, Glogau
 Gefreiter **Schlichtmann, Erich**, Berlin
 Gefreiter **Schmidt, Franz**, Frankfurt
 (Main)
 Soldat **Schnider, Kurt**, Augsburg
 Gefreiter **Schroer, Hermann**, Chemnitz
 Soldat **Schulz, Hans-Joachim**, Berlin

Gefreiter Schulz, Heinrich, Berlin
 Gefreiter Schuschill, Hans, Königsberg
 Gefreiter Schwandrau, Paul, Dortmund
 Gefreiter Schwarz, Willy, Berlin
 Unteroffizier Schwelm, Robert, Krefeld
 Soldat Stapp, Ernst, Gießen
 Gefreiter Steindor, Bruno, Teschen
 Obersoldat Steindorff, Kurt, Hamburg
 Gefreiter Störmer, Georg, Kassel
 Hauptmann Strobel, Rudolf, Prokurist,
 Frankfurt (Main)
 Leutnant Stubbe, Walter, Assessor,
 Prokurist, Berlin
 Gefreiter Sturm, Walter, Hamburg
 Obersoldat Terhechte, Hubert, Rheine
 Soldat Tofall, Karl-Heinz, Essen
 Obergefreiter Torno, Walter, Hamburg
 Gefreiter Tschöpe, Heinrich, Berlin

Gefreiter Urvat, Willy, Insterburg
 Soldat Virnan, Herbert, Essen
 Soldat Volkmer, Erwin, Berlin
 Hauptmann Volland, Werner, Bevoll-
 mächtigter, Siegen
 Gefreiter Weber, Hermann, Braun-
 schweig
 Soldat Weidauer, Otto, Berlin
 Obergefreiter Weidenhaupt, Karlheinz,
 Düsseldorf
 Unteroffizier Weidner, Alfred, Berlin
 Unteroffizier Weibert, Heinrich, Darm-
 stadt
 Obergefreiter Wenserski, Helmut, Berlin
 Unteroffizier Wiedmann, Rolf, Bielefeld
 Soldat Wiegand, Kurt, Berlin
 Unteroffizier Willnecker, Ludwig,
 Nürnberg.

Als Soldaten starben durch Unglücksfall oder Krankheit unsere Arbeitskameraden:

Marine-Verwaltungs-Inspektor Blum,
 C. A., Görlitz
 Gefreiter Buck, Willy, Hamburg
 Unteroffizier Butteweg, Leon, Prokurist,
 Berlin
 Oberfeldwebel Fülling, Gustav, Hersfeld
 Gefreiter Götz, Herbert, Bochum
 Feldwebel Horschig, Günther, Hannover
 Gefreiter Jockisch, Edmund, Berlin
 Soldat Klein, Rudolf, Würzburg
 Kriegsverw.-Inspektor Linke, Friedrich,
 Reichenberg

Soldat Löhr, Otto, Hannover
 Gefreiter Maier, Rudolf, Hamburg
 Feldwebel Möwius, Richard, Berlin
 Soldat Nischalke, Oskar, Berlin
 Soldat Oberstadt, Wilhelm, Herne
 Gefreiter Papmeier, Willi, Hamburg
 Leutnant Räbel, Josef, Nürnberg
 Oberfeldwebel Sachsen, Theodor,
 Hamburg
 Gefreiter Schulze, Günther, Berlin.

Ferner fiel einem Fliegerangriff zum Opfer unsere Arbeitskameradin

Lekschas, Christel, Königsberg.

Wir werden diesen Kameraden, die im Kampf um Deutschlands Zukunft starben, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DEUTSCHE BANK

Vorstand und Gefolgschaft

Wir gedenken in dankbarer Verehrung der im Jahre 1941 verstorbenen Herren

**Carl Michalowsky und
Dr. Franz A. Boner,**

die früher unserem Vorstande und zuletzt dem Berlin-Brandenburger Beirat angehört haben.

Carl Michalowsky hat als Vorstandsmitglied zwei Jahrzehnte lang mit seinem großen Können als Jurist, Kaufmann und Organisator hervorragenden Einfluß auf die Entwicklung der Bank genommen.

Franz A. Boner hat als Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft und später als Vorstandsmitglied des vereinigten Instituts mit seinen hohen kaufmännischen Gaben unserer Bank wertvolle Dienste geleistet.

Das Andenken dieser beiden Persönlichkeiten, die auch über unser Institut hinaus in Bank- und Wirtschaftskreisen großes Ansehen genossen haben, wird bei uns fortleben.

Ferner beklagen wir den Tod des früheren Direktors unserer Filiale Hamburg, Herrn

Kurt von Sydow,

der uns durch sechs Jahrzehnte, zuletzt als Vorsitzter unseres Hamburg-Holsteiner Beirats, seine besonderen Kenntnisse und reichen Erfahrungen gewidmet hat.

Aus dem Kreise unserer Bezirksbeiräte verloren wir weiterhin durch den Tod die Herren

Dr. Ludwig von Donke, Geheimer Rat, Mitglied des Aufsichtsrates des Bayerischen Lloyd, Schiffahrts-A.-G., Regensburg,

Friedrich Jay, Generalkonsul, Leipzig,

Dr. Otto Krebs, i. Fa. Strebelerwerk G. m. b. H., Mannheim,

Hans Leiden, Konsul a. D., Ehrenvorsitzer des Aufsichtsrats der Colonia Kölnische Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln.

Das Andenken dieser Männer, die sich durch ihren Rat und ihre Mitarbeit um die Bank verdient gemacht haben, werden wir in Ehren halten.

DEUTSCHE BANK
Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat:

- Franz Urbig**, Berlin, Vorsitzender,
Dr. Ernst Enno Russell, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Gustav Brecht, Geheimer Regierungsrat, Vorsitzender des Vorstandes der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln,
Werner Carp, Hahnerhof bei Ratingen,
Dr. Wolfgang Dierig, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Christian Dierig Aktiengesellschaft, Langenbielau,
Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener, Vorsitzender der Gesellschafter der Luftschiffbau Zeppelin G. m. b. H., Friedrichshafen a. B.,
Richard Freudenberg, i. Fa. Carl Freudenberg, Weinheim (Baden),
Franz Hasslacher, Kommerzialrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Creditanstalt-Bankverein, Wien,
Hermann Ludwig Fürst von Hatzfeldt, Herzog zu Trachenberg, Trachenberg (Schles.),
Dr. Hugo Henkel, Düsseldorf,
Dr. rer. pol. h. c. Florian Klöckner, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Klöckner-Werke Aktiengesellschaft, Dortmund-Löttringhausen,
Dr.-Ing. E. h. Artur Koepchen, Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G., Essen,
J. U. Dr. Emil Kreibich, i. Fa. Rudolf Webers Erben, Präsident der Industrie- und Handelskammer Reichenberg, Leiter der Wirtschaftskammer Sudetenland, Schluckenau,
Hermann R. Münchmeyer, i. Fa. Münchmeyer & Co., Hamburg,
Hans Oesterlink, Regierungsrat a. D., Mitglied des Vorstandes der Deutschen Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft und Vorsitzender des Direktoriums der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken, Berlin,
Albert Pietzsch, Präsident der Industrie- und Handelskammer München, Leiter der Reichswirtschaftskammer, Höllriegelskreuth b. München,
Dr.-Ing. E. h. Günther Quandt, Vorsitzender des Vorstandes der Accumulatoren-Fabrik A.-G., Berlin,
Philipp F. Reemtsma, i. Fa. H. F. & Ph. F. Reemtsma, Hamburg-Bahrenfeld,
Dr.-Ing. E. h. Wolfgang Reuter, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Demag Aktiengesellschaft, Duisburg,
Carl Eduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Berlin,
Karl Schirner, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Erdöl A.-G., Berlin,
Max H. Schmid, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Zellstofffabrik Waldhof, Berlin,
Dr. jur. h. c. Hermann Schmitz, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender des Vorstandes der I. G. Farbenindustrie A.-G., Heidelberg,
Dr. Ernst Schoen von Wildenegg, Generalkonsul, Vorstandsmitglied der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig,
Dr. phil. Hermann von Siemens, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens & Halske A.-G. und der Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Rudolf Stahl, Vorsitzender des Vorstandes der Salzdetfurth A.-G., stellvertretender Leiter der Reichsgruppe Industrie, Berlin,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. Emil Georg von Stauss, Preußischer Staatsrat, Vizepräsident des Reichstages, Berlin,
Erich Tgahrt, Vorsitzender des Vorstandes der Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund,
Richard F. Ullner, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft, Berlin (ausgeschieden 18. April 1941),
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. Johann P. Vielmetter, Generaldirektor der Knorr-Bremse Aktiengesellschaft, Berlin,
D Dr. jur. Wilhelm de Weerth, Wuppertal-Elberfeld,
Theodor Wiedemann, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Augsburgener Kammgarn-Spinnerei, Augsburg,
Wilhelm Zangen, Generaldirektor der Mannesmannröhren-Werke, Leiter der Reichsgruppe Industrie, Düsseldorf.

Vorstand:

Hermann J. Abs, **Erich Bechtolf**, **Dr. Karl Ritter von Halt**, **Johannes Kiehl**, **Dr. Karl Kimmich**, **Dr. Clemens Plassmann**, **Oswald Rösler**, **Hans Rummel**, **Dr. Karl Ernst Sippell**, **Fritz Wintermantel**.

Direktoren der Bank:

Dr. Joachim Kessler, **Alfred Kurzmeyer**, **Otto Sperber**, **Dr. Kurt Weigelt**.

Chef-Syndikus:

Dr. Hans-Alfons Simon.

Direktoren der Hauptniederlassung Berlin:

Georg J. Adam, **Dr. Ottomar Benz**, **Josef Böhnert**, **Hermann Ermisch**, **Franz Gerloff**, **Karl Gunkel**, **Richard Haecussler**, **Hermann Kaiser**, **Eugen Kretschmar**, **Erich Meisemann**, **Dr. Paul Mojert**, **Dr. Georg Opitz** (stellv. Chef-Syndikus), **Dr. Helmuth Pollems**, **Otto Schirmer**, **Dr. Erhard Schmidt**, **Arnold Schwerdtfeger**, **Alfred Stein**, **Adolf Tettenborn**, **Willi Trunk**, **Erhard Ulbricht**, **Hermann Wagner**, **Hermann Wieland**.

Direktoren der Hauptfilialen:

Aachen:	Josef Brab, Dr. Wilhelm Kuetgens,	Istanbul:	Kurt Hausmann, Hans Weidtmann,
Augsburg:	Arnold Maser, Hans Jäger, Arthur Sommerlatt,	Kassel:	Otto Ullmann, Otto Urbig,
Bielefeld:	Anton Heringer, Otto Rien, Dr. Max Selige,	Kattowitz:	Richard Gdynia, Curt Kahnt,
Braunschweig:	Erich Mandke, Hans Ad. Simon,	Köln:	Dr. Fritz Esser, Dr. Ernst Hoppe, Jean Baptist Rath,
Bremen:	Reinhold M. Bartenstein, Heinrich Focken,	Königsberg (Pr.):	Hans Kehl, Erich Pudor,
Breslau:	Dr. Herbert Eisebitt, Paul Paslat, Max von Schirach, Dr. Felix Theusner,	Krefeld:	Dr. Ulrich Doyé, Leopold Goebel,
Chemnitz:	Otto Böhm, Dr. Alexander Heinemann,	Leipzig:	Dr. Walter Tron, Dr. Manfred Wellmann,
Danzig:	Dr. Wilhelm Noebel, Hugo Winkelmann,	Lübeck:	Dr. Ernst Sand,
Dortmund:	Dr. Hermann Gockel, Artur Honroth,	Magdeburg:	Friedrich Dittmer, Heinz Klein,
Dresden:	Carl Heinrich Kersten, Dr. Ernst-Alfred von Lewinski,	Mainz:	Dr. Ludwig Schroeder, Otto Suderland,
Düsseldorf:	Dr. Herbert Dicke, Ernst Nell, Dr. Carl Wuppermann,	Mannheim:	Heinz Cammann, Philipp Frank, Heinrich Klöckers,
Duisburg:	Hans Kippenberger, Hermann Morjan,	Meiningen:	Georg Baghorn, Dr. Adolf Conrad,
Erfurt:	Friedrich Russell, Dr. Hans Thierbach,	München:	Arnold Maser, Dr. Viktor von Rintelen,
Essen:	Dr. Wilhelm Klein, Ludwig Kruse, Paul Spengler,	Münster (Westf.):	Leopold von Renvers, Dr. Carl Weyler,
Frankfurt (Main):	Dr. Robert Frowein,	Nürnberg:	Dr. Adolf von Grafenstein, Carl Thierbach,
Freiburg (Breisgau):	Dr. Karl Butsch, Dr. Gerhard Römer,	Osnabrück:	Franz Leiffolts, Wilhelm Steinhäuser,
Görlitz:	Heinrich Otte, Alexander Schoeller,	Reichenberg:	Hermann Kübel, Emil Meyer-Profeld, Wolfgang Suchsland, Paul Vernickel,
Halle (Saale):	Heinrich Scharf, Dr. Hans Sonnenkalb,	Saarbrücken:	Wolfgang Garthe, Dr. Eduard Martin,
Hamburg:	Dr. Heinrich Burchard, Dr. Victor-Albin von Schenk, Hermann Willink,	Siegen:	Rudolf Plaas,
Hannover:	Georg Beltermann, Ernst Finke,	Stettin:	Dr. Hngo Ecker, Erich Kummer,
Hildesheim:	Heinrich Rauschert, Gustav Sommer,	Stuttgart:	Hermann Koehler, Dr. Trudbert Riesterer,
		Wuppertal:	Dr. Max Jörgens, Paul Kuth, Dr. Emil Teckener.

Bericht des Vorstandes.

Die kreditwirtschaftliche Entwicklung des Jahres 1941 war wie die des vorausgegangenen Kriegsjahres durch die Höhe des staatlichen Finanzbedarfs entscheidend beeinflusst. Ebenso wie in fast allen übrigen Ländern, kriegführenden wie neutralen, ist auch in Deutschland der Staat zum weitaus größten Schuldner der Banken geworden. Daneben verblieb aber den Banken die wichtige Aufgabe, den Kreditbedarf zu decken, den die Unternehmungswirtschaft trotz ihrer reichlichen Geldausstattung hat. Im Berichtsjahr wurde dieser Bedarf durch den Einsatz der deutschen Industrie für die Kriegswirtschaft und durch den trotz des Krieges aufrechterhaltenen Außenhandel sogar noch erhöht. Wenn infolgedessen im Verlauf der zweiten Jahreshälfte die Gesamtkurve der Kreditnachfrage wieder anstieg, so änderte dies nichts daran, daß die Wirtschaftsausleihungen einen immer geringer werdenden Teil der ständig wachsenden Bankeinlagen beanspruchen.

Der hohe Liquiditätsgrad der Wirtschaft, wie er auch im Geldzustrom zu den Banken zum Ausdruck kommt, ist nicht allein eine Folge der kriegswirtschaftlichen Verflüssigung, die sich aus Lagerabbau, unterlassenen Investitionen, Gewinnbildung und unverbrauchten Teilen der durch restlosen Arbeitseinsatz gesteigerten privaten Einkommen zusammensetzt. Auch die Kreditfinanzierung der Reichsausgaben selbst trägt zu der Verflüssigung von Geldmarkt und Wirtschaft laufend bei. Im Jahre 1941 hat das Reich neben der Begebung von insgesamt 21,2 Mrd. RM langfristigen Kapitalmarktstiteln weitere 24,5 Mrd. RM in Form von Reichswechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen abgesetzt, von denen ein erheblicher Teil von Kreditinstituten aller Art übernommen wurde. Die Verausgabung des Erlöses aus diesen schwebenden Schuldverpflichtungen führt im Kreislauf der Wirtschaft und des Zahlungsverkehrs zur Entstehung neuen Geldkapitals in Gestalt von Bankguthaben. In seiner Gesamtheit ist das Wachstum der Bankbilanzen im Kriege das Ergebnis einer ganzen Anzahl von Faktoren, unter denen die steigernden größeres Gewicht haben als die mindernden. Dem laufenden Zugang aus Freisetzung von Geldkapital und aus Kreditschöpfung stehen Abzüge gegenüber, die vor allem durch die Umwandlung von Bankguthaben in verzinsliche Schatzanweisungen und durch den wachsenden Steuerzahlungsbedarf der Wirtschaft einschließlich der Gewinnabführung verursacht werden. Neben der Besteuerung und der Begebung langfristiger Anleihen soll dem kriegswirtschaftlichen Erfordernis der Kaufkraftabschöpfung nunmehr auch durch das „Eiserne Sparen“ der Privaten und der Betriebe Rechnung getragen werden.

Für die Ertragslage der Banken war wie im Vorjahr die Vergrößerung des Bilanzvolumens bestimmend, die trotz weiteren Rückgangs der Zinsspanne das Erträgnis aus der Anlage der Mittel in Reichswerten und Wirtschaftskrediten ansteigen ließ. Während infolge der Kriegsverhältnisse im wesentlichen die Verwaltungskosten noch unverändert geblieben sind, haben sich die Steuern beträchtlich erhöht. Die für die künftigen Aufgaben des Kreditgewerbes unentbehrliche Stärkung der Rücklagen konnte fortgesetzt werden, zumal auch die Einnahmen aus anderen Zweigen des Bankgeschäfts sich befriedigend entwickelten.

Infolge der fortgesetzten Ausweitung unseres Geschäfts stiegen die echten Kundenumsätze mit

	Banken und Bankiers	Nichtbankiers	insgesamt
1940	von 37 557 Mill. RM	120 290 Mill. RM	157 847 Mill. RM
1941	auf 45 507 „ „	133 651 „ „	179 158 „ „

Verrechnungsposten unserer Niederlassungen untereinander oder sonstige Eigenumsätze sind in diesen Ziffern nicht enthalten.

Die Anzahl der für unsere Kundschaft geführten Reichsmark- und Währungskonten erhöhte sich von 1 004 500 auf 1 120 300. Bei der Zunahme sind die bis zum Jahresende errichteten zahlreichen Eisernen Sparkonten unberücksichtigt geblieben.

Im Bestand unserer Niederlassungen und Stadtdepositenkassen traten keine Veränderungen ein.

Im Verlaufe des Geschäftsjahres ergab sich infolge der Einstellung von Hilfskräften, die wegen der Einberufung weiterer Gefolgschaftsmitglieder zum Wehrdienst erforderlich wurde, eine Erhöhung unseres Personalbestands auf 20 929.

Im Jahre 1941 verloren wir durch den Tod — außer den auf dem Felde der Ehre Gefallenen — 78 Gefolgschaftsmitglieder und 153 Pensionäre, von denen die meisten lange Jahre hindurch unsere treuen Mitarbeiter waren. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Wir waren auch im Kriegsjahr 1941 auf eine volle Aufrechterhaltung unserer die Betriebsgemeinschaft fördernden Einrichtungen und sozialen Maßnahmen besonders bedacht. In unseren Erholungsstätten konnten wir einer höheren Anzahl von Gefolgschaftsmitgliedern und deren Angehörigen Aufnahme gewähren als im Vorjahr. Unsere Betriebssportgemeinschaften waren wie bisher bestens bemüht, die körperliche Ertüchtigung unserer Gefolgschaft zu fördern.

Der Durchführung unserer anerkannten betrieblichen Berufserziehungsmaßnahmen widmeten wir auch weiterhin die allgrößte Aufmerksamkeit. Neben der planmäßigen und sorgfältigen Ausbildung unserer Lehrlinge haben wir es uns angelegen sein lassen, unserer Gefolgschaft in Lehr- und Arbeitsgemeinschaften Gelegenheit zu geben, ihre bankwirtschaftlichen, sprachlichen und bürotechnischen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Mit gutem Erfolg führten wir bei der Zentrale auch erstmalig einen Umschulungskursus für weibliche kaufmännische Hilfskräfte durch. Im 4. Leistungskampf der deutschen Betriebe wurden unsere Niederlassungen in Arnstadt, Augsburg, Bamberg, Beuthen (Oberschles.), Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Emmerich, Frankfurt (Main), Königsberg (Pr.), Meiningen, Neunkirchen (Saar), Nürnberg, Siegen und Wiesbaden durch Verleihung des Gaudiploms für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Außer den im vorjährigen Geschäftsbericht genannten Filialen erhielt in diesem Jahre unsere Filiale Düsseldorf das Leistungsabzeichen für vorbildliche Berufserziehung.

237 Gefolgschaftsmitglieder konnten aus Anlaß ihrer fünfundzwanzigjährigen und 58 Gefolgschaftsmitglieder anläßlich ihrer vierzigjährigen Betriebszugehörigkeit im Berichtsjahr geehrt werden; auch wurde ein Gefolgschaftsmitglied am Tage seiner fünfzigjährigen Betriebszugehörigkeit besonders ausgezeichnet.

Unter unseren sozialen Maßnahmen steht die Betreuung unserer zum Wehrdienst einberufenen Arbeitskameraden und ihrer Familienangehörigen an erster Stelle. Wie üblich werden wir alle Betriebsangehörigen an dem Gewinn unserer Bank für das abgelaufene Geschäftsjahr durch besondere Ausschüttungen teilnehmen lassen.

Unsere Gefolgschaftsmitglieder haben trotz erhöhter Anforderungen die gestellten Aufgaben mit Fleiß und Hingabe unter Leistung erheblicher Mehrarbeit bewältigt. Für ihre freudige und erfolgreiche Mitarbeit sprechen wir ihnen auch an dieser Stelle unsere volle Anerkennung und unseren aufrichtigen Dank aus.

Im Laufe des Jahres 1941 erhöhten sich die gesamten Gläubiger einschließlich der Spareinlagen von RM 4 839 377 414,01 auf RM 6 110 562 212,97; die Zunahme von RM 1 271 184 798,96 entfällt mit rund RM 99 420 000,— auf Einlagen deutscher Kredit-

institute, RM 901 400 000,— auf sonstige Gläubiger und mit RM 270 270 000,— auf Spar einlagen. Die seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite und die sonstigen im Ausland aufgenommenen Gelder sind insgesamt fast unverändert geblieben.

Die Verpflichtungen aus Akzepten gingen von RM 185 397 308,21 auf RM 172 541 756,37 zurück.

Auch die Ende 1940 mit RM 8 071 093,53 ausgewiesenen Rückstellungen ermäßigten sich infolge des Wegfalls einiger schwebender Risiken auf RM 5 634 034,83.

Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen stiegen infolge größerer Nachfrage nach Anzahlungs- und Lieferungsgarantien von RM 337 928 653,70 Ende 1940 auf RM 372 663 547,63.

Im Debitorenbestand setzte sich im 1. Halbjahr 1941 die schon in den Vorjahren eingetretene Verminderung fort; doch erreichten bis zum Jahresende die Schuldner und Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren, vor allem auch infolge Steigerung des Auslandsgeschäfts, einen Stand von insgesamt RM 1 149 745 044,40 gegen RM 1 130 886 858,58 am 31. Dezember 1940. Von der Möglichkeit zur Bildung einer steuerfreien Pauschwertberichtigung haben wir Gebrauch gemacht und diesen Posten von den Schuldnern vorweg gekürzt.

Die Summe der im Verlauf des Jahres bei uns neu in Anspruch genommenen oder von uns zugesagten Kredite stieg auf RM 1 575 858 212,— gegen RM 1 530 631 299,— im Vorjahr. Die Zählung ist nach der bei uns seit langem üblichen Methode erfolgt und umfaßt grundsätzlich nur Beträge, die wirtschaftlich als wirkliche neue Krediteinräumungen oder -zusagen gelten können.

Im einzelnen entfielen auf Kredite:

		1941		gegen		1940	
		Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM
	bis RM	300	21 094	3 169 309	26 848	4 115 103	
von RM	301 „ „	1 000	18 396	11 333 220	22 193	13 639 237	
„ „	1 001 „ „	5 000	21 676	55 225 864	24 945	62 387 573	
„ „	5 001 „ „	20 000	12 890	138 487 075	13 323	139 872 699	
„ „	20 001 „ „	100 000	7 194	330 112 527	6 973	310 986 189	
„ „	100 001 „ „	500 000	1 802	379 163 597	1 697	360 307 175	
„ „	500 001 „ „	1 000 000	153	113 978 692	176	131 124 480	
„ „	1 000 001 „ „	5 000 000	141	293 250 762	133	280 741 896	
	über „	5 000 000	19	251 137 166	20	227 456 947	
Insgesamt:		83 365	1 575 858 212	96 308	1 530 631 299		

Die vor allem aus Restkaufgeldern auf verkauften Grundbesitz bestehenden Hypothekenforderungen ermäßigten sich um RM 2 257 456,02 auf RM 7 116 838,50.

Der Entwicklung und Ausweitung des kreditorischen Geschäfts steht eine abermalige erhebliche Steigerung der Anlage in Wechseln, Schatzwechselln und unverzinslichen Schatzanweisungen gegenüber; sie erhöhte sich von RM 2 885 218 919,24 auf RM 3 754 083 210,79.

Der Posten Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder besteht etwa hälftig aus Anlagen, welche innerhalb der nächsten drei Jahre fällig werden, der Rest aus verzinslichen Schatzanweisungen, in denen wir wegen der steigenden Nachfrage größere Bestände unterhalten.

Größere Rückgänge weisen die sonstigen verzinslichen Wertpapiere und die börsengängigen Dividendenwerte auf, während bei den sonstigen Wertpapieren infolge schwebender Kundschaftsgeschäfte ein Zuwachs zu verzeichnen ist.

Die gesamten eigenen Wertpapiere erhöhten sich von RM 763 958 974,76 auf RM 1 076 860 230,29.

Bestände in eigenen Aktien sind nicht vorhanden. Für unsere Kundschaft und bei Spitzenregulierungen vorgenommene Käufe und Verkäufe wurden zu Kursen zwischen 142,50% und 157,—% abgerechnet.

Die Ende 1940 mit RM 31 363 339,50 ausgewiesenen Konsortialbeteiligungen gingen durch Abwicklung einiger größerer Geschäfte auf RM 17 612 898,65 zurück.

Außer den von uns selbst übernommenen Reichsschatzanweisungen haben wir im Laufe des vergangenen Jahres beträchtliche Posten in unserer Kundschaft untergebracht.

An größeren Gemeinschaftsgeschäften wirkten wir mit

in 35 Fällen bei Emissionen, Konversionen und Börseneinführungen festverzinslicher Werte und

in 57 Fällen bei Kapitalerhöhungen sowie bei Emissionen und Börseneinführungen von Aktien.

Eine namentliche Aufstellung ist auf den Seiten 20—21 dieses Berichts gegeben. Daneben waren wir an der Durchführung von Kapitalberichtigungen einer großen Anzahl uns nahestehender Gesellschaften beteiligt.

Unsere Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht voll bezahlte Aktien und GmbH.-Anteile erhöhten sich im Zusammenhang mit Neugründungen von rund RM 4 510 000,— auf rund RM 9 400 000,—; dagegen gingen die sonstigen Eventualverbindlichkeiten von rund RM 5 350 000,— auf RM 4 930 000,— zurück. In beiden Posten dürften für uns keinerlei Risiken enthalten sein.

Die Indossamentsverbindlichkeiten betragen nur noch RM 55 889 560,22 gegen RM 97 662 170,06 Ende 1940.

Im abgelaufenen Jahre haben wir unseren Besitz an Aktien der Banca Commerciale Romana, Bukarest, maßgeblich erhöht und uns an dem neugegründeten Bankverein A.-G., Belgrad, und an dem Bankverein für Kroatien A.-G., Agram, beteiligt. Unter Berücksichtigung einer durch die Zeitverhältnisse bedingten Wertberichtigung ermäßigte sich der Buchwert unserer Beteiligungen auf RM 64 000 000,— gegen RM 70 000 000,— im Vorjahre; davon entfallen RM 60 000 000,— auf Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen und ebenso wie im Vorjahre RM 4 000 000,— auf Beteiligungen bei sonstigen Unternehmungen.

Für einige größere Niederlassungen im Elsaß und in Lothringen erwarben wir geeignete Bankgebäude; der Buchwert unserer Bankgebäude mit RM 54 500 000,— blieb unverändert. Dagegen ging der Buchwert des sonstigen Grundbesitzes, hauptsächlich durch Verkauf von seit Jahren nicht mehr zu Bankzwecken verwendeten Gebäuden, um RM 2 500 000,— auf RM 21 000 000,— zurück.

Unsere gesamten Verpflichtungen waren am Jahresende mit 80,57% durch Kassenbestände, Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonten, fällige Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Wechsel, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie bei der Reichsbank beleihbare Wertpapiere gedeckt.

In unserer Gewinn- und Verlust-Rechnung erhöhten sich die Personalaufwendungen von RM 73 759 343,76 auf RM 75 695 455,59 sowie die Steuern und Abgaben von RM 47 365 979,— auf RM 56 622 270,06. Die Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen gingen dagegen von RM 17 312 601,05 auf RM 16 570 775,11 und die sonstigen Handlungskosten von RM 17 266 095,02 auf RM 16 564 280,41 zurück.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich einschließlich der Ruhegehälter für frühere Vorstandsmitglieder und Geschäftsinhaber sowie für Hinterbliebene von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsinhabern für das Berichtsjahr auf RM 1 672 000,—. Der Aufsichtsrat erhielt für das vergangene Geschäftsjahr an festen Bezügen RM 94 000,—; außerdem steht ihm satzungsgemäß ein dem Reingewinn zu entnehmender Gewinnanteil von RM 160 000,— zu. Die auf die Aufsichtsratsbezüge entfallende Steuer wird auf Grund der Satzung von uns getragen.

Von dem Erträgnis an Zinsen und Diskont weisen wir RM 97 604 214,08 gegen RM 84 083 393,86 im Jahre 1940 sowie an Provisionen und Gebühren RM 84 608 567,09 gegen RM 85 625 624,97 aus. Die im Kreditgeschäft erforderlichen Kapital-, Zins- und Provisionsrückstellungen sind auch diesmal wieder vorweg gekürzt worden.

Die Erträgnisse aus Sondergeschäften, einmaligen Geschäften sowie aus Dauernden und Konsortial-Beteiligungen, die Wertpapier-, Devisen-, Sorten- und Kupongewinne sowie die sonstigen Einnahmen wurden wie in den Vorjahren zu inneren Rücklagen verwendet.

Vom Reingewinn führten wir

RM 6 000 000,— der Freien Sonderreserve zur Erhöhung auf RM 30 000 000,—
und RM 1 000 000,— der Pensionsrücklage zur Erhöhung auf RM 25 000 000,—
zu.

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Jahresabschluß einverstanden erklärt. Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung sind damit gemäß § 125 Absatz 3 des Aktiengesetzes festgestellt.

Zur Verfügung bleiben demnach

RM 9 760 000,—,

von denen

RM 160 000,— gemäß unserer Satzung der Aufsichtsrat erhält
und RM 9 600 000,— der Verfügung der Hauptversammlung unterliegen.

Wir schlagen vor, diesen Betrag als

Dividende von 6%

auf das Ende 1940 erhöhte Grundkapital von RM 160 000 000,— auszuschütten.

Das Eigenkapital unserer Bank beträgt nunmehr:

Grundkapital	RM 160 000 000,—
Gesetzliche Reserve	„ 42 500 000,—
Freie Sonderreserve	„ 30 000 000,—
Insgesamt	RM 232 500 000,—

Berlin, den 24. März 1942.

Der Vorstand der Deutschen Bank

Abs	Bechtolf	von Halt	Kiehl	Kimmich	Plassmann
	Rösler	Rummel	Sippell	Wintermantel	

Bericht des Aufsichtsrats.

Der vorliegende Jahresabschluß und Geschäftsbericht sind außer von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlußprüfer, Herrn Karl Fehrmann, von dem aus Mitgliedern des Aufsichtsrats gebildeten Ausschuß geprüft und in Ordnung befunden worden; sowohl mit dem Bericht des Vorstandes als auch mit der vorgeschlagenen Gewinnverteilung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Im Jahre 1941 hat der Aufsichtsrat in mehreren Vollsitzungen sowie außerdem fortlaufend durch einen Arbeitsausschuß die Geschäftsführung geprüft, die ihm nach den Vorschriften des Reichsgesetzes über das Kreditwesen obliegenden Aufgaben ausgeübt und die ihm vom Vorstand über die Geschäftslage sowie über wichtigere Geschäftsvorfälle erstatteten Berichte erörtert und durchgearbeitet.

Berlin, den 26. März 1942.

Der Aufsichtsrat

Urbig

Bilanz

nebst

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Zusammenstellung der größeren Gemeinschaftsgeschäfte des Jahres 1941.

Emission von öffentlichen Anleihen:

- 3½% auslosbare Anleihe von 1941 des Landes Baden,
- 3½% auslosbare Anleihe von 1941 des Landes Bayern,
- 3½% Schatzanweisungen von 1941 der Deutschen Reichsbahn,
- 3½% auslosbare Sächsische Staatsanleihe von 1941.

Übernahme, Emission und Börseneinführung von sonstigen Anleihen (Teilschuldverschreibungen):

- Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft,
- Aktiengesellschaft für Kraftstoff-Anlagen,
- Aschinger Aktien-Gesellschaft,
- Bergbau-Aktiengesellschaft Ewald - König Ludwig,
- Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft,
- Braunkohlen- und Briquetwerke Roddergrube Aktiengesellschaft,
- Braunschweigischer ritterschaftlicher Kreditverein,
- Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft,
- Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte,
- Essener Steinkohlenbergwerke Aktiengesellschaft,
- Gelsenberg-Benzin Aktiengesellschaft,
- Gesellschaft für elektrische Unternehmungen Aktiengesellschaft,
- Hydrierwerke Pölitze Aktiengesellschaft,
- Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
- Mitteldeutsche Stahlwerke Aktiengesellschaft,
- Mülheimer Bergwerks-Verein,
- Natronzellstoff- und Papierfabriken Aktiengesellschaft,
- Neckar-Aktiengesellschaft,
- Rabbethge & Giesecke Aktiengesellschaft,
- Ritterschaftliches Kreditinstitut des ehemaligen Fürstentums zu Lüneburg,
- Rudaer Steinkohलगewerkschaft,
- Schlesische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft,
- Schluchseewerk-Aktiengesellschaft,
- Gebrüder Stumm G. m. b. H.,
- Sudetenländische Treibstoffwerke Aktiengesellschaft,
- Union Rheinische Braunkohlen Kraftstoff Aktiengesellschaft,
- Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft,
- Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke Aktiengesellschaft,
- Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft,
- Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft Görlitz,
- Wintershall Aktiengesellschaft.

Übernahme, Emission und Börseneinführung von Aktien, Kapitalumwandlungen:

- Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft,
- „Ahag“ Allgemeine Häuser- und Industriebau-Aktiengesellschaft,
- Algemeene Kunstzijde Unie N. V.,
- Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
- Anhaltische Kohlenwerke,
- Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft,

Gewinn- und am 31.

Aufwendungen

	Reichsmark	
Personalaufwendungen	75 695 455	59
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen	16 570 775	11
Sonstige Handlungskosten	16 564 280	41
Steuern und ähnliche Abgaben	56 622 270	06
Zuweisung an die Freie Sonderreserve	6 000 000	—
Zuweisung an die Pensionsrücklage	1 000 000	—
Reingewinn	9 760 000	—
	RM 182 212 781	17

Der Vorstand der

Abs Bechtolf von Halt Kiehl Kimmich

Verlust-Rechnung Dezember 1941

Erträge

	Reichsmark	
Zinsen und Diskont	97 604 214	08
Provisionen und Gebühren	84 608 567	09
	RM 182 212 781	17

Deutschen Bank

Plassmann Röhler Rummel Sippell Wintermantel

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 14. März 1942.

Karl Fehrmann,
Wirtschaftsprüfer.

Bilanz der

am 31.

Deutschen Bank

Dezember 1941

Passiva

Aktiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Barreserve				
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold)	49 685 516	81		
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	257 652 289	15	307 337 805	96
Fällige Zins- und Dividendscheine			20 954 004	89
Schecks			42 341 913	87
Wechsel			845 518 402	26
Davon entfallen RM 468 620 182,04 auf Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG.)				
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder			2 908 564 808	53
Darin sind enthalten: RM 1 748 884 356,72 Schatzwechsel und Schatzanweisungen, die die Reichsbank beleihen darf				
Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	926 764 636	93		
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	39 344 848	61		
c) börsengängige Dividendenwerte	71 674 929	05		
d) sonstige Wertpapiere	39 075 815	70	1 076 860 230	29
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 946 725 912,68 Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf				
Konsortialbeteiligungen			17 612 898	65
Kurzfristige Forderungen unzweifelhafter Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute			53 060 125	15
Davon sind RM 52 169 260,— täglich fällig (Nostroguthaben)				
Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere			3 720 918	69
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren				
a) Rembourskredite	10 269 732	25		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren	54 111 566	03	64 381 298	28
Schuldner				
a) Kreditinstitute	43 328 497	55		
b) sonstige Schuldner	1 042 035 248	57	1 085 363 746	12
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 183 718 497,21 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere RM 592 503 038,64 gedeckt durch sonstige Sicherheiten				
Hypothekendarstellungen			7 116 838	50
Beteiligungen (§ 131 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)			64 000 000	—
Davon sind RM 60 000 000,— Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten				
Grundstücke und Gebäude				
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	54 500 000	—		
b) sonstige	21 000 000	—	75 500 000	—
Zugänge RM 1 570 691,52 Abgänge und Abschreibungen RM 4 070 691,52				
Geschäfts- und Betriebsausstattung			1	—
Zugang RM 632 344,90 Abschreibung RM 632 344,90				
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			899 066	32
Sonstige Aktiva (nicht gemünztes Silber, nicht umlaufsfähige Münzen u. ä.)			42 578	78
	RM		6 573 274 637	29
In den Aktiven sind enthalten:				
Forderungen an Konzernunternehmen (einschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Indossamentsverbindlichkeiten)			42 045 312	07
Forderungen an Mitglieder des Vorstandes				
Forderungen an sonstige Personen und Unternehmen gemäß § 14 Abs. 1 und 3 KWG. und Artikel 13 der Durchführungsverordnung (einschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Indossamentsverbindlichkeiten)			53 454 397	22
Anlagen nach § 17 Abs. 1 KWG.			131 166 266	93
Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG.			139 500 000	—

	Reichsmark		Reichsmark	
Gläubiger				
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	65 622 802	74		
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite	14 954 305	48		
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM 386 326 218,59			
d) sonstige Gläubiger	RM 4 705 080 472,85		5 091 406 691	44
Von der Summe c) + d) entfallen auf				
1. jederzeit fällige Gelder	RM 3 279 020 943,28			
2. feste Gelder und Gelder auf Kündigung	RM 1 812 385 748,16			
Von 2. werden durch Kündigung oder sind fällig				
a) innerhalb 7 Tagen	RM 177 532 446,32			
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten	RM 1 153 513 502,01			
c) darüber hinaus bis zu 12 Monaten	RM 466 824 591,87			
d) über 12 Monate hinaus	RM 14 515 207,96			
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel			172 541 756	37
Spareinlagen				
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	746 749 039	83		
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	191 829 373	48	938 578 413	31
Auf unserem Grundbesitz ruhende, zurzeit nicht ablösbare Hypotheken			691 973	28
Unerhobene Dividenden			870 433	84
Grundkapital			160 000 000	—
Rücklagen nach § 11 KWG.				
a) Gesetzliche Reserve	42 500 000	—		
b) Freie Sonderreserve	30 000 000	—	72 500 000	—
Pensionsrücklage			25 000 000	—
Rückstellungen			5 634 034	83
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			15 714 226	—
Reingewinn			9 760 000	—
Eigene Ziehungen im Umlauf	RM 2 156 094,37			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 des Aktiengesetzes), denen ein gleich hoher Betrag Bürgschaftsschuldner gegenübersteht	RM 372 663 547,63			
Eigene Indossamentsverbindlichkeiten				
aus weiterbegebenen Bankakzepten	RM 8 419 751,50			
aus sonstigen Rediskontierungen	RM 47 469 808,72			
	RM 55 889 560,22			
	RM		6 573 274 637	29
In den Passiven sind enthalten:				
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen			71 376 924	61
Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG.			6 285 260 063	71
Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG.			5 346 681 650	40
Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG.			232 500 000	—

J. P. Bemberg, Aktiengesellschaft,
 Brauerei Wulle Aktiengesellschaft,
 Chemische Werke Albert,
 Daimler-Benz Aktiengesellschaft,
 Didier-Werke Aktiengesellschaft,
 I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,
 Ford-Werke Aktiengesellschaft,
 Grube Leopold Aktiengesellschaft,
 „Hagesüd“ Süddeutsche Handelsgesellschaft für das Fleischereigewerbe Aktiengesellschaft,
 Handelsbank in Lübeck,
 Harburger Gummiwaren-Fabrik Phoenix Aktiengesellschaft,
 Hein, Lehmann & Co. Aktiengesellschaft, Eisenkonstruktionen, Brücken- und Signalbau,
 Heinrichsthaler Papierfabrik Aktiengesellschaft (Heinrichstal - Sudetengau -),
 Jota-Werk Gebr. Funke Aktiengesellschaft,
 Kampnagel Aktiengesellschaft (vorm. Nagel & Kaemp),
 C. H. Knorr Aktiengesellschaft,
 Köllmann Werke Aktiengesellschaft,
 Kölsch-Fölzer-Werke Aktiengesellschaft,
 Kontinentale Öl-Aktiengesellschaft,
 Kramsta-Methner u. Frahne Aktiengesellschaft,
 Krauß-Maffei Aktiengesellschaft,
 „Kronprinz“ Aktiengesellschaft für Metallindustrie,
 Chr. Adt. Kupferberg & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
 Heinrich Lanz Aktiengesellschaft,
 Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vorm. Beck & Henkel,
 Maschinenbau und Bahnbedarf Aktiengesellschaft,
 Mechanische Weberei A.-G. (Zittau),
 Mecklenburgische Depositen- und Wechselbank,
 Clemens Müller Aktiengesellschaft,
 Norddeutsche Hochseefischerei Aktien-Gesellschaft,
 Norddeutsche Lederwerke Aktiengesellschaft,
 E. F. Ohle's Erben Aktiengesellschaft,
 O M Z Vereinigte Ost- und Mitteldeutsche Zement Aktiengesellschaft,
 Phoenix Nähmaschinen Aktiengesellschaft Baer & Rempel,
 Phrix-Werke-Aktiengesellschaft,
 Friedrich Albert Pust, Hochseefischerei Aktiengesellschaft,
 Rheinische Kunstseide Aktiengesellschaft,
 Rheinmetall-Borsig Aktiengesellschaft,
 Saline Ludwigshalle A.G. (Wimpfen),
 Salzdetfurth Aktiengesellschaft,
 Schamotte-Werke Karl Fliesen Aktiengesellschaft (Grünstadt - Saarpfalz -),
 Schlesische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft,
 Spinnstofffabrik Zehlendorf Aktiengesellschaft,
 Sudetenländische Bergbau Aktien-Gesellschaft,
 Thüringische Zellwolle Aktiengesellschaft,
 Triton-Werke Aktiengesellschaft,
 Vereinigte Gothania-Werke Aktiengesellschaft,
 Vomag Maschinenfabrik Aktiengesellschaft,
 Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft Görlitz,
 Westfalia Dinnendahl Gröppel Aktiengesellschaft,
 Wintershall Aktiengesellschaft.

DEUTSCHE BANK

BERLIN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND:

Aachen	Duisburg	Helmstedt	Mettmann	Schneidemühl
Aalen (Württ)	Duisburg-Hamborn	Hemer (Kr Iserlohn)	Metz	Schwäbisch Gmünd
Aifeld (Leine)	Duisburg-Meiderich	Herford	M. Gladbach	Schweidnitz
Allenstein	Duisburg-Ruhrort	Herne	Milspe	Schwelm
Altena (Westf)	Ebingen (Württ)	Hersfeld	Minden (Westf)	Schwenningen (Neckar)
Alzey	Eisenach	Hildesheim	Moers	Siegen
Andernach	Elbing	Hindenburg(Oberschles)	Mühlhausen (Thür)	Singen (Hohentwiel)
Apolda	Elze (Han)	Hirschberg (Riesengeb)	Mülhausen (Elsaß)	Soest
Arnstadt	Emmerich	Hohenelbe (Riesengeb)	Mülheim (Ruhr)	Solingen
Asch	Erfurt	Hohenlimburg	München	Solingen-Ohlfs
Aschersleben	Eschweiler	Homburg (Saar)	Münster (Westf)	Solingen-Wald
Augsburg	Essen	Idar-Oberstein	Naumburg (Saale)	Sonneberg (Thür)
Aussig	Eßlingen (Neckar)	Ilmenau	Neheim-Hüsten	Sorau (Lausitz)
Bad Dürkheim	Ettlingen (Baden)	Instertburg	Neisse	Speyer
Baden-Baden	Frankenthal (Pfalz)	Iserlohn	Neunkirchen (Saar)	Sprottau
Bad Godesberg	Frankfurt (Main)	Jägerndorf (Ostsudeten)	Neuß	Stadt des KdF-Wagens bei Fallersleben
Bad Oeynhausen	Frankfurt (Oder)	Jena	Neustadt (Weinstr)	Staßfurt
Bad Salzflöten	Freiburg (Breisgau)	Kaiserslautern	Neutitschein (Ostsudeten)	Stendal
Bad Salzungen	Freital	Karlsbad	Neuwied	Stettin
Bad Wildungen	Freudenthal (Ostsudeten)	Karlsruhe (Baden)	Nordhausen	Stolberg (Rheinl)
Bamberg	Friedrichshafen	Kassel	Nordhorn	Straßburg (Elsaß)
Bensheim	Fürstenwalde (Spree)	Kattowitz	(Grafsch Bentheim)	Stuttgart
Bergisch Gladbach	Fürth (Bay)	Kehl	Nürnberg	Stuttgart- Bad Cannstatt
Bernkastel-Kues	Fulda	Kleve	Oberhausen (Rheinl)	Stuttgart-Feuerbach
Beuel	Gablonz (Neisse)	Koblentz	Oberhausen-Sterkrade	Suhl
Beuthen (Oberschles)	Gelsenkirchen	Köln	Oberkirch (Baden)	Teplitz-Schönau
Bielefeld	Gernsbach (Murgtal)	Köln-Mülheim	Oels (Schles)	Teschchen (Oberschles)
Bielitz (Oberschles)	Gevelsberg	Königsberg (Pr)	Offenbach (Main)	Tiegenhof
Bingen (Rhein)	Gießen	Köthen (Anh)	Offenburg (Baden)	Tilsit
Blankenburg (Harz)	Gladbeck (Westf)	Komotau	Olpe	Traben-Trarbach
Bocholt	Glatz	Konstanz	Opladen	Triberg (Schwarzw)
Bochum	Gleiwitz	Krefeld	Oppeln	Trier
Bockenheim	Glogau	Krefeld-Uerdingen	Osnabrück	Troppau
Bodenbach	Goch	Lahr (Schwarzw)	Paderborn	Tübingen
Bonn	Göppingen	Landau (Pfalz)	Pforzheim	Ulm (Donau)
Bottrop.	Görlitz	Landeshut (Schles)	Pirmasens	Valhingen (Filder)
Brandenburg (Havel)	Göttingen	Lauban	Pößneck	Velbert (Rheinl)
Braunschweig	Goslar	Lebenstedt über Braunschweig	Potsdam	Viersen
Bremen	Gotenhafen	Leipzig	Quedlinburg	Villingen (Schwarzw)
Breslau	Gotha	Leobschütz	Radeberg	Waldenburg (Schles)
Bretten (Baden)	Grevenbroich (Niederrhein)	Leverkusen-Wiesdorf	Ratibor	Watenstedt über Braunschweig
Bruchsal	Gronau (Westf)	Liegnitz	Ravensburg	Welmar
Brux	Grunberg (Schles)	Lippstadt	Recklinghausen	Weinheim (Bergstr)
Bunzlau	Gütersloh	Litzmannstadt	Regensburg	Wesel
Celle	Gumbinnen	Lörrach	Reichenbach (Eulengeb)	Wesermünde
Chemnitz	Gummersbach	Ludwigsburg	Reichenberg (Sudeten)	Wiesbaden
Coburg	Hagen (Westf)	Lübeck	Remscheid	Witten
Danzig	Halberstadt	Lübeck-Schlutup	Remscheid-Lennep	Wolfenbüttel
Darmstadt	Halle (Saale)	Lüdenscheid	Reutlingen	Worms
Deidesheim	Hamburg	Lüneburg	Rheine (Westf)	Würzburg
Dessau	Hamburg-Altona	Mährisch Schönberg	Rheydt	Wuppertal-Barmen
Detmold	Hamburg-Bergedorf	Magdeburg	Ringelheim (Harz)	Wuppertal-Cronenberg
Diedenhofen	Hamburg-Harburg	Malkammer	Rüsseisheim (Hess)	Wuppertal-Elberfeld
Dillenburg	Hamein	Mainz	Rumburg	Wuppertal-Ronsdorf
Dissen (Teutoburgerw)	Hamm (Westf)	Mannheim	Saalfeld (Saale)	Wuppertal-Vohwinkel
Dorsten	Hanau	Marburg (Lahn)	Saarbrücken	Zell (Mosel)
Dortmund	Hannover	Marienbad	Saaz	Zoppot
Dresden	Hattingen (Ruhr)	Meiningen	Säckingen	Zweibrücken
Dresden- Bad Weißer Hirsch	Heidelberg	Meißen	Salzgitter	Zwittau (Schönhengstgau)
Düren	Heidenheim (Brenz)	Memel	St Ingbert (Saar)	
Düsseldorf	Heilbronn (Neckar)	Menden (Kr Iserlohn)	Schluckenau	
Düsseldorf-Benrath				

IM AUSLANDE:

Türkei: Istanbul

Außerdem Vertretungen in Brüssel und Paris

Deutsche Ueberseeische Bank

Berlin

Niederlassungen unter der Firma

Banco Alemán Transatlántico

ARGENTINIEN:

Buenos Aires
Córdoba
Rosario de Santa Fé

URUGUAY:

Montevideo

CHILE:

Antofagasta
Concepción
Santiago
Temuco
Valdivia
Valparaiso

PERU:

Arequipa
Lima

SPANIEN:

Barcelona
Madrid
Sevilla

Banco Allemão Transatlantico

BRASILIEN:

Bahia
Curityba

Porto Alegre
Rio de Janeiro

Santos
São Paulo

Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N.V., Amsterdam,

mit Vertretung in Den Haag.

General-Bank Luxemburg Aktiengesellschaft, Luxemburg,

mit Niederlassungen in Esch a. d. Alz. und Ettelbrück.

Böhmische Union-Bank, Prag,

mit 4 Depositenkassen in Prag und Filialen in

Brünn, Budweis, Friedeck, Iglau, Königinhof (E.), Mährisch-Ostrau, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Proßnitz, Tabor.

Kreditbank, Sofia,

mit Filialen in

Rustschuk, Varna, Plovdiv, Kavalla.

Banca Comerciala Romana, Bukarest,

mit Filialen in

Brăila, Cernăuți, Constanța, Galați, Giurgiu, Ploesti.

Creditanstalt — Bankverein,

Wien,

mit 32 Depositenkassen in Wien und Filialen in:

Bregenz, Feldkirch (Vorarlberg), Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz (Donau), Lundenburg, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wiener Neustadt und Znaim

in Ungarn: Budapest, Neusatz

im Generalgouvernement: Krakau, Lemberg.

Mit der Creditanstalt eng verbundene Institute:

Bank für Kärnten, Klagenfurt,

Bank für Oberösterreich und Salzburg, Linz (Donau),

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck,

Bankverein für Kroatien A.-G., Agram,

Bankverein A.-G., Belgrad,

Union-Bank, Preßburg.

1941